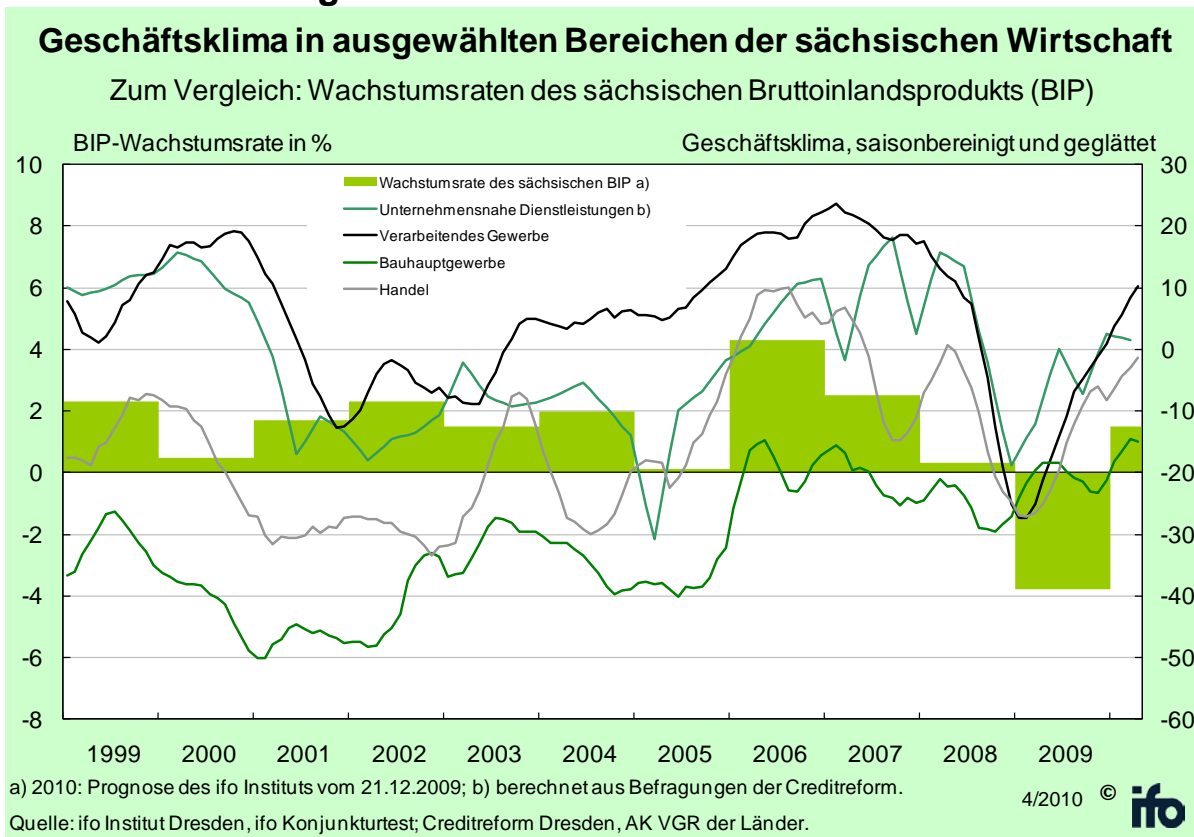


Sachsenbarometer

Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im
April 2010

Geschäftsklima in Sachsen im April 2010: Das Barometer steigt Klimaverbesserung setzt sich fort



Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands verzeichnete im April erneut einen kräftigen Anstieg. Auch in der sächsischen Wirtschaft hellte sich die Stimmung abermals auf. Die befragten Unternehmen in Sachsen haben ihre aktuelle Geschäftslage erstmalig seit September 2008 wieder mehrheitlich mit „gut“ eingeschätzt. Allerdings blicken die Firmen der zukünftigen Wirtschaftsentwicklung weniger zuversichtlich entgegen als im Vormonat.

Verarbeitendes Gewerbe: Höherer Auslastungsgrad

Den Meldungen zufolge hat sich die Geschäftssituation in den Unternehmen des sächsischen verarbeitenden Gewerbes im Vergleich zum Vormonat deutlich verbessert. Die durchschnittliche Kapazitätsauslastung lag im April bei rund 81 Prozent und damit um gut 7 Prozentpunkte höher als im Vorjahresmonat. Ein besonders starker Anstieg war bei den Investitionsgüterproduzenten zu verzeichnen, die offenbar begünstigt von der Belebung des Welthandels ihren Auslastungsgrad um acht Prozentpunkte steigern konnten. Auch in Hinblick auf die Angaben zur Nachfragesituation war insgesamt eine Verbesserung feststellbar.

Bauhauptgewerbe: Klimaeintrübung

Im Bauhauptgewerbe ist die durchschnittliche Geräteauslastung im Vorjahresvergleich um rund 11 Prozentpunkte zurückgegangen. Auftrags- und Geschäftslage wurden ebenfalls deutlich ungünstiger eingeschätzt als ein Jahr zuvor. Zudem blicken die Unternehmen der zukünftigen Geschäftsentwicklung insgesamt etwas skeptischer entgegen. Infolge dessen kam es jüngst zu einer Eintrübung des Geschäftsklimas im sächsischen Bauhauptgewerbe.

Handel: Deutliche Lageverbesserung

Das Geschäftsklima im sächsischen Handel hat sich erneut verbessert. Dies ist auf die erheblich optimistischeren Meldungen zur aktuellen Geschäftssituation zurückzuführen. Momentan schätzt per saldo rund jedes siebte Groß- und Einzelhandelsunternehmen seine derzeitige Lage als „gut“ ein. In beiden Handelsabteilungen berichteten die Befragungsteilnehmer mehrheitlich von einem gegenüber dem Vorjahr gestiegenen Umsatz.

Zitat zum aktuellen Sachsenbarometer:

„Die steigende Kapazitätsauslastung im verarbeitenden Gewerbe zeigt, dass sich der gesamtwirtschaftliche Erholungstrend fortgesetzt hat. Durch die im Vergleich zur Industrie Westdeutschlands geringere Exportorientierung der sächsischen Unternehmen bleibt die Dynamik der konjunkturellen Entwicklung aber eher schwach.“

Dipl.-Vw. Robert Lehmann, Mitarbeiter am ifo Institut für Wirtschaftsforschung, Niederlassung Dresden, Forschungsbereich: Konjunktur und Wachstum.

Das Sachsenbarometer ist der Wirtschaftsindikator der Sächsischen Zeitung. Er erscheint in Zusammenarbeit mit der Dresdner Niederlassung des ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, und der Wirtschaftsauskunftei Creditreform.

Das Sachsenbarometer für April 2010 wurde in der Sächsischen Zeitung (vgl. www.sz-online.de) veröffentlicht.